



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Ing. Franz Windisch

## Ing. Franz Windisch

Abgeordneter zum Nationalrat  
Wahlpartei: Österreichische Volkspartei  
Wahlkreis: 9 – Wien  
Klub: Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Sonstige Tätigkeiten



**Geb.:** 09.12.1957, Wien  
**Beruf:** Landwirt

### Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XXIV. GP), ÖVP  
16.05.2012 –

Eingetreten für den am 15.5.2012 ausgeschiedenen Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ferdinand Maier.

### Politische Funktionen

Obmannstellvertreter des Wiener Bauernbundes 2000–2005

Obmann des Wiener Bauernbundes seit 2005

Kammerrat der Landwirtschaftskammer Wien 1998–2003

Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Wien 2003–2008

Präsident der Landwirtschaftskammer Wien seit 2008

### Beruflicher Werdegang

Landwirt seit 1979

### Bildungsweg

Höhere landwirtschaftliche Bundeslehranstalt "Francisco-Josephinum" in Wieselburg (Matura) 1972–1977

Hauptschule 1968–1972

Volksschule 1964–1968

Stand: 04.06.2012

> Über parlamentarische Aktivitäten informieren

> Fotos

> Sitzplatz im Plenum

#### E-Mail:

[franz.windisch@parlament.gv.at](mailto:franz.windisch@parlament.gv.at)

#### Anschrift:

Parlamentsklub der ÖVP  
Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

#### Telefon:

+43 1 401 10-4655

#### Fax:

+43 1 401 10-4685

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

### Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Ablinger S. (SPÖ)  
Amon W., MBA (ÖVP)  
Aubauer G., Mag. (ÖVP)  
Auer J. (ÖVP)  
Auer J., Mag. (SPÖ)  
Bartenstein M., Dr. (ÖVP)

### Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.